

Heimliches Kind

SiriusxTom HPxSSx??

Von Eshek

Kapitel 26: Alte Siegel, Frische Narben OHNE ADULT

Kapitel 12 - Alte Siegel, Frische Narben

"Tom?...Dad? Ich weiß, dass du hier bist! Ich kann dich spüren!"

Harry tapste durch die dunklen Räume und auf eine versperrte Türe zu. Er hämmerte dagegen. Er rief dauernd nach Tom, aber der regte sich nicht. Knurrend schloss Harry die Augen. Er handelte so, wie seine Instinkte es ihm zeigten. Als er das nächste mal die Augen öffnete stand er in einem anderen Raum. Ihm gegenüber saß Tom.

"Hey! Warum machst du die Türe nicht auf?" fragte Harry.

"Wie bist du hier.....oh...du bist mein Sohn! Natürlich kannst du das!" Tom stöhnte auf.

"Wehe, das wird zur Gewohnheit!" drohte er.

Harry lächelte nur und setzte sich dann zu ihm. Er hatte sich Remus' Worte gemerkt und wollte nun mit Tom darüber reden. Während er in den Wehen lag hatte der Werwolf ihm immer wieder Bilder und geschickt und kurze Anmerkungen gestöhnt.

"Also...ich habe einen Plan! Wir können "Mum" finden! Aber wir müssen zusammenarbeiten! Klar?" Stellte Harry nun fest und sah Tom eindringlich an.

"DU, mein Junge machst gar nichts! Du bleibst schön hier, wo du in Sicherheit...."

"Vergiss es! Ich bin kein Kind mehr! Ich bin verdammte siebzehn Jahre alt und ich habe öfter gegen dich gekämpft, als jeder andere!" schnappte Harry sofort und unterbrach seinen Vater so.

Tom würde langsam echt wütend. Warum musste ausgerechnet er den stursten Sohn haben, den ein Vater nur haben konnte? Er war sich sicher, Harry würde ihm noch das ein oder andere graue Haar bescheren.

Knurrend wandte er sich nun seinem Spross zu.

"Na schön...ich kann dich eh nicht umstimmen! Du bist Sirius viel zu ähnlich! Sprich, was hast du vor?" gab der dunkle Lord zähneknirschend nach.

Harry strahlte.

"Also...Lupin hat mir erzählt, dass ich als Sirius Sohn eine feste unauslöschliche

Verbindung zu ihm habe! Weil ich damals aber...versteckt werden musste....hat Sirius diese Verbindung mit schweren Zaubern unterbunden! Wenn wir es schaffen, die Sigel zu knacken, dann kann ich mit ihm in Kontakt treten! Dann kann ich ihn orten und direkt zu ihm nebeln!" erklärte Harry selbstbewusst.

"N-nebeln?" fragte Tom verwirrt.

"Du weißt schon! In einer schwarzen Rauchwolke verschwinden! Ich hab es nebeln genannt!" tat Harry ab.

"Wie du meinst...schön! Dann werden wir uns jetzt mal an die Sigel machen! So stark können die ja nicht sein!"

Wie sehr er sich täuschte würde er noch merken. Sirius war niemals ein einfacher Zauberer. Durch seine Grimmkräfte war seine Magie stärker und schwärzer, als normal und die Sigel waren in einer toten Sprache verfasst.

Sowohl Harry, als auch Tom schwitzten.

Das Siegelbrechen war unendlich schwierig und sehr kräftezehrend. Sie hatten erst zwei gebrochen. Blieben noch fünf.

"Das...das wird so nichts! Harry, wir brauchen Hilfe! Ich finde die Sigel in dir so schlecht!" schnaufte der dunkle Lord.

"Wenn du nur einen Bindungspartner hättest....."

"Ich hab doch einen! Severus!" Harry strahlte und Tom wurde grimmig, seine Augen leuchteten gefährlich rot.

"Stimmt ja...da sprechen wir auch noch mal drüber!" knurrte er nun.

Harry verdrehte nur amüsiert die Augen und rief bereits gedanklich nach Severus. Dieser stürmte auch keine Minute später herein und hatte drohend den Zauberstab gezogen! Als er sah, dass Harry mit freiem Oberkörper in Toms und Sirius Bett lag und Tom seinen Zauberstab auf den jungen Mann gesenkt hatte brannten bei Snape einige Sicherungen durch.

Knurrend wandelte er sich in seine Vampirgestalt. Seine Haut war nun fast weiß, seine Glieder länger und seine Augen schwärzer, als die Nacht. Auch sein Haar wuchs um einige Zentimeter und Snape maß jetzt wohl an die zwei Meter.

Der Halbvampir wollte gerade auf Tom losgehen, da sprang ihn eine schwarze Gestalt an, riss ihn um und saß nun auf seiner Brust. Es war ein Grimm.

Das seidige schwarze Fell des Demon schimmerte im Kerzenlicht und treue blaue Augen sahen ihn liebevoll an. Mit wedelndem Schwanz jaulte der Grimm nun einmal auf.

Severus und Tom hielten den Atem an. Sie beide wussten genau, dass Harry sie nicht töten könnte, aber er konnte sie schwer verletzen. Die treuen Augen waren, wenn die Farbe wich und sie ganz weiß wurden, tödlich für jeden, der in sie hineinsah. Die mächtigen Pranken hatten messerscharfe Krallen und konnten einen ausgewachsenen Mann mit Leichtigkeit zerreißen.

Der Schrei eines Grimm hatte die Kraft die Seele zu zerreißen. Harrys Schrei gerade war aber genauso gefährlich wie der eines wilden Wolfes.

Severus starrte Harry an. Jetzt schien dieser auch noch zu grinsen. Die gewaltigen Fänge, mit den Fingerlangen Reißzähnen blitzten weiß im flackernden Kerzenlicht

auf.

Severus konnte nicht mehr anders. Er setzte sich auf und kralte den Demon. Er spürte, wie dieser sich unter seinen Händen zu wandeln begann und dann war da nur noch nackte weiche Haut.

Die Rückverwandlung war ein wenig unangenehm, wie Harry feststellte. Als das Fell sich zurückzog kitzelte es überall und seine Knochen knackten laut, als sie wieder in die normalen Gelenke sprangen. Die Wildheit des Momentes, als Vampir-Grimm und Halbvampir sich in die Augen gesehen hatten war immer noch im Raum.

Tom wollte einschreiten, aber er wusste, dass sie Sirius nur finden konnten, wenn Severus und Harry gebunden waren und Severus die Siegel brechen konnte. Mit schrecklichen Bauchschmerzen, die normal für Väter waren zog er sich aus dem Raum zurück.

Mit seiner stärksten Magie schaffte er die beiden unbemerkt in Harrys Zimmer, nebenan. Er akzeptierte die beiden zwar, aber das hieß nicht, dass Severus Snape den Sohn des dunklen Lords in seinem Ehebett entjungfern durfte.

Knurrend ließ Tom sich am Kamin nieder und wartete. Immer wieder versuchte er, in Gedanken zu Sirius durchzudringen, aber nie hörte er mehr, als seine eigenen Gedanken.

"Wo bist du nur, Sirius?"

Harry war ganz vernebelt von den heißen Küssen, die sein zukünftiger Gefährte nun auf seinem langen Hals verteilte. Seufzend schlang er die Arme um Severus Hals.

"Sev....nicht hier....nicht auf dem Boden!" hauchte der Halbgrimm.

Snape lächelte und hob Harry mit überraschender Leichtigkeit hoch und trug ihn zum Bett. Sanft ließ er seinen jungen Gefährten auf der dunkelgrünen seidigen Wäsche nieder.

Dann stand er einfach nur da und betrachtete den nackten Körper. Sein Blick fuhr über Harrys lange schlanke Beine und verweilte einen Augenblick dazwischen. Erst, als Harry sich unwohl wand glitt sein Blick hoch zu Harrys Gesicht, das ein wenig gerötet war.

"Du bist so schön, mein Kleiner!" hauchte der ältere und ließ sich bei ihm nieder.

Lächelnd nahm er die Verlegenheit des kleineren wahr und begann sanft dessen Lippen zu küssen und über die nackte Brust zu streicheln.

"Bist du dir sicher, dass du das willst? Wenn ich einmal angefangen habe werde ich nicht aufhören können! Ich war zu lange alleine!" warnte Severus, aber Harry lächelte ihn an.

"Ich will es, seit du mich hierher gebracht hast! Seit ich erfuhr, dass wir Gefährten sind! Außerdem können wir so "Mum" finden!"

"Das ist nicht der Hauptgrund, Sev!" fügte er schnell an, als er Severus' misstrauischen

Blick bemerkte.

Severus kam nun ganz auf das Bett und mit einem Schlenker seines Zauberstabes war auch er nackt. Harrys Augen wurden groß. Er hätte nie erwartet, dass sich unter den schrecklichen schwarzen Roben so ein Prachtkörper verbarg. Severus war muskulös, nicht zu viel, gerade richtig. Das breite Kreuz sagte Harry sofort zu, bei dem nur noch die Instinkte funktionierten. Irgendwo tief in ihm erschienen Wunschbilder von ihm und Severus, die angegriffen wurden, aber Severus vertrieb alle und Harry wurde an diese breiten Schultern gezogen. Dann ein Bild von Sev, der ihn im Arm hielt und er hielt ein kleines Baby.

Als sein Blick nun weiter über den Körper des Tränkemeisters fuhr und zwischen dessen Beinen landete wurde Harry erst knallrot und dann kreidebleich.

Das, was er dort sah war nicht anders zu beschreiben, als mit dem Wort: mächtig. Ängstlich schluckte er und als Sev sich bewegte huschte sein Blick hoch, bis er dem von Sev begegnete.

"Du hast Angst!" stellte Severus fest. Dafür musste man kein Gefährte sein und kein Halbvampir, um das zu erkennen.

Bevor Harry antworten konnte antwortete Snape sich schon selber und damit auch Harry.

"Ja, hast du, aber das brauchst du nicht! Ich würde dir niemals weh tun! Das weißt du doch!" sanft sah er ihn an.

Harry schluckte und nickte dann leicht. Zur Bestätigung, dass er sich dem Halbvampir unterwarf und ihn als Gefährten akzeptierte brachten ihn sein innerer Grimm und der Vampir in ihm, ihn dazu sich langsam wieder auf den Rücken zu legen und die Beine zu öffnen.

Er tat das auch, aber als er die Beine für Severus öffnete bekam er wieder Angst. Harry zitterte und klammerte sich an die Decke unter ihm.

Severus spürte das Einverständnis seines Gefährten, aber auch dessen Angst und war hin und her gerissen. Er sah Harry erneut an und da wurde ihm klar, dass er für Harry stark genug war, auch mitten drin aufzuhören.

Langsam beugte er sich über ihn und küsste seine Lippen, aber Harry tat nichts. anstatt ihn zu berühren küsste er ihn nur weiter, bis Harry etwas entspannter wurde und ebenfalls in den Kuss einging. Erst dann schickte er seine Hände auf Wanderschaft.

Keuchend lagen sie danach nebeneinander. Harry dachte über dieses Wort nach. „Träger“.

Die Stelle, wo Severus ihn gebissen hatte, um ihren Bund zu versiegeln kribbelte noch leicht.

"Habe ich dir...sehr weh getan?" fragte Severus besorgt und küsste einen einzelnen Blutstropfen weg.

"Ja..." hauchte Harry. Er spürte, wie Severus sich hinter ihm versteifte.

Langsam drehte er sich um.

"...aber wenn es immer so schön wird darfst du es öfter tun!" lächelte er und küsste

Severus.

Dieser seufzte erleichtert aus und zog Harry fest an seine Brust.

"Jetzt lasse ich dich nie wieder gehen! Ist dir das klar?"

"Ja, wenn dir klar ist, dass ich nie wieder gehen werde!?" antwortete Harry und die beiden sahen einander glücklich an.

„Sev, was bedeutet Träger?“ wollte Harry nun wissen.

„Träger sind männliche magische Wesen, die Kinder kriegen können! Ich weiß es bei dir nicht, deshalb hab ich dir den Trank gegeben! Wenn du jetzt schwanger würdest....deine Eltern würden mich umbringen!“ brummte der Meister der Tränke leise.

Liebevoll betrachtete er Harry, der jetzt neben ihm lag und offensichtlich grübelte.

Nachdem er die Suche schon fast aufgegeben hatte hielt Sev nun endlich seinen Gefährten in den Armen. Sie hatten sich gebunden. Vor lauter Glück schien dem Tränkemeister das Herz zu explodieren.

"Ich liebe dich auch, Harry!" antwortete er spät auf Harrys Bekenntnis.

Irgendwo in den Verliesen eines alten Schlosses schrie ein Grimm schmerzerfüllt auf. Eine Rute fuhr tief in das Fleisch seines Rückens.

Er wurde herumgedreht und sein Foltermeister hob die Hand.

Der fremde trug eine art Schlagring mit langen Klauen daran. Jetzt holte er aus und zog Sirius die Klauen über das Gesicht, verfehlte aber zum Glück das Auge.

Halb ohnmächtig sank Sirius zurück auf den kalten Steinboden.

Der Foltermeister nickte, sichtlich zufrieden mit seiner Arbeit und trat aus dem Kerker. Er klopfte an der Türe des weißen Königs, so nannte Dumbledore sich jetzt, und trat ein.

"Ich habe sein Gesicht entstellt, wie du es befohlen hast! Er ist halb ohnmächtig!"

"Gut, gönnen wir ihm eine Pause! Riddle hat sich noch nie mit hässlichen Wesen eingelassen! Diese Entstellung wird die beiden trennen! Du kannst gehen Ron! Sie nach, ob Miss Granger schon den Trank zur Übernahme des Körpers von dem Jungen fertig hat! Dann hast du frei!"

"Sehr wohl, mein König!" erwiderte Ron Weaseley mit kriecherischer Stimme und verließ in Verbeugender Haltung rückwärts den Raum.

Black ist geliefert. Ich werde ihn eh töten! Dann folgt Riddle und dann....dann gehört der Körper des Jungen endlich mir!

Ein kaltes Lachen hallte durch das ganze Schloss.

Ein Zitronenbonbon verschwand zwischen den faltigen Lippen des ehemaligen Direktors und er lächelte zufrieden.

Bald.....sehr bald würde sein schöner Plan aufgehen.

So! Jetzt sind auch die U18 mitgekommen! Ich habe das Kapitel so umgeschrieben, dass ihr alles mitbekommt, was passiert!

LG

Eure Eshek